

Paloma Klages  
escherde@gmail.com  
0177 2271976

Klintstraße 24  
31171 Nordstemmen  
05069 4809245

An den  
Bürgermeister der Stadt Alfeld  
Bernd Beushausen  
Marktplatz 1  
31061 Alfeld/ L.

02.01.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Bernd,

wie schon im vergangenen Jahr kurz thematisiert, möchte ich noch einmal schriftlich formulieren, dass ich es für wichtig erachte, in einer Stadt - von der Größe und mit der regionalen sowie historischen Bedeutung wie Alfeld - einen Stadtheimatpfleger zu installieren. Es gilt Traditionen, Objekte und Wissen zu tradieren, auf geeignete und zeitgemäße Art und Weise zu konservieren und gegebenenfalls sichtbar zu machen, Verbindungen zwischen Generationen zu schaffen, zu netzwerken und als Kooperationspartner für Ämter , Behörden, Institutionen, Heimatpfleger- und forscher, Vereine und sonstige Akteure zur Verfügung zu stehen. Das Lebensumfeld, also die Heimat, soll lebenswert erhalten werden und dazu kann ein Heimatpfleger, als jemand, der sich um das Lebensumfeld von Menschen bemüht, beitragen. Als Heimatpfleger können Fortbildungsveranstaltungen, Tagungen und Treffen zum Austausch besucht werden. Dazu gibt es diverse Angebote auf Kreis- und Landesebene.

Es sollte sich um eine Person handeln, die mit Menschen wie auch mit Archivgut umgehen kann - bestenfalls die Stadt mit all seinen Eigenheiten, Sitten, Bräuchen und Bewohnern gut kennt und diesen Ort seine Heimat nennt. Man braucht nicht lange überlegen, denn wir wissen beide, dass sich eine Person schon seit Jahrzehnten für Alfeld engagiert und bereits dafür ausgezeichnet worden ist; jemand, der andere ehrenamtliche Tätige motiviert und dessen Herz niemals für eine andere Stadt schlagen wird. Darum möchte ich Dir vorschlagen, Matthias Quintel in das Ehrenamt des Stadtheimatpflegers zu berufen. Als Kreisheimatpflegerin kann ich sagen, dass er in der Zusammenarbeit bisher ein verlässlicher Partner war, der in all seinem Tun sehr auf „seine“ Stadt fokussiert ist, schnell und lösungsorientiert arbeitet und die Berufung eine geeignete Wertschätzung darstellen würde. Für die Stadt Alfeld könnte sich so auch eine bessere Verbindung zwischen den einzelnen Ortsteilen ergeben, weil die Identifikation gefördert wird und Netzwerke geschaffen werden.

Über eine positive Entscheidung würde ich mich sehr freuen.

Mit besten Grüßen

Paloma Klages  
Kreisheimatpflegerin Landkreis Hildesheim